

Benefizveranstaltung für die SOS-Kinderdörfer:

Finale beim Minigolfmaster des MGC Kettenis

Kettenis. – Sehr gutes Wetter, knapp 30 interessierte Gäste, die den Minigolf sport als Zuschauer entdecken konnten sowie ein spannender Wettkampf. Der MGC Kettenis kann eine positive Bilanz zum ersten SOS-Kinderdörfer-Minigolf-Masters ziehen, welches am Samstag, 20. August stattfand. Die erfreulichste Nachricht aber ist, dass die Initiative, dank großzügiger Spenden der Gäste, weitere Gelder für das Projekt „Kinshasa“ sammeln konnte. Das angestrebte Ziel einer 365€-Spende an die SOS-Kinderdörfer ist daher praktisch schon im Gründungsjahr erreicht. Eine solche „1-€-Tagesspende“ an das Projekt aus der kongole-sischen Hauptstadt ermöglicht die Komplettversorgung eines Kindes über ein ganzes Jahr. Selbstverständlich ist dem Vereinsgründer des MGC Kettenis, Michael Mockel, bewusst, dass solch bescheidene Summen nicht die Welt verändern werden, aber die Gewissheit mit relativ wenig Aufwand, effektive Hilfe leisten zu



können, motiviert enorm. Positiv ist laut dem Initiator auch, dass die Kontakte zur belgischen Zentrale der SOS-Kinderdörfer persönlich und unbürokratisch geführt werden, sodass die Hemmschwelle, sich in ein solches Projekt zu stürzen, schnell überwunden war. Aus sportlicher Sicht konnte der Veranstalter ein interessantes Teilnehmerfeld begrüßen, da alle 8 anwesenden Spieler seit Jahren zur belgischen Spitze ge-

hören. Letztendlich war es der aus der Region Namur stammende Mickael Petit, der sich im Finale knapp gegen den Ketteniser Pascal Hansen, belgischer Ranglistenerster in 2015, durchsetzen konnte. Weniger erfolgreich als der Sohn war Erwin Hansen, der trotz zwei guter Startrunden in der Gruppenphase ausschied. Dem Lütticher Erwin Ottaviani, belgischer Meister und mit Platz 81 höchstplatziertes Belgier in der Weltrangliste, ereilte dasselbe Schicksal, da er punktgleich mit Altmeister Jean-Pierre Jacob ebenfalls vorzeitig die Koffer packen musste. Die perfekte Runde, d.h. eine 18 für die 18 Bahnen, gelang niemanden, aber gleich drei Spieler, u.a. Pascal Hansen, konnten eine 19 spielen und somit den Turnierplatzrekord einstellen. Folgende Firmen haben durch ihr Sponsoring dieses Turnier überhaupt ermöglicht: Burkardt, Sanitärinstallationen Sanitherme, Gartengestaltung Freiraum, RYCL, Buchhandlung Idea und Breminha Minigolf.